

Harnisch und OVE: Vom Feinsten!

Für Sie (heraus-)gehört



Weihnachtskonzert des OVE und der AMO-Singschule in Visp: Rachel Harnisch begeisterte die Zuhörerschaft, die ihre Gesänge – im Widerspruch mit den zu Beginn ausgesprochenen «Klatsch-Anweisungen» – mit spontanem Applaus bedachte... Foto wb

In der vom Publikum voll besetzten Visper Pfarrkirche St. Martin traten am vergangenen Samstag das Oberwalliser Vokalensemble (OVE), die Mitglieder der Singschule Oberwallis (AMO) und ein sich International Chamber Orchestra nennendes Ensemble zu einem sehr reichhaltigen und auch entsprechend langen Weihnachtskonzert gehobener Klasse an.

Ein befrackter Dirigent Hansruedi Kämpfen und festliche Kleidung der Sängerinnen und Sänger unterstrichen den «Gala»-Charakter dieses Konzertes, das seinen Eindruck nicht verfehlte. Man erlebte den von Herrn Kämpfen stark gepflegten mehrhörigen Aufmarsch der Sängerinnen und Sänger,

die zu Beginn bei dunkler Kirche mit brennenden Kerzen an den Seitenwänden singend entlang und schliesslich zum Chor schritten: ein effektvolles Schauspiel!

Eine Weihnachts-CD

Das gesamte Programm dieses Konzertabends wurde vom OVE bereits auf einer CD herausgegeben. Das Programm und dessen Qualität wurden in dieser Zeitung bereits ausführlich vorgestellt, so dass sich ein näheres Eintreten auf die einzelnen Werke von Britten, Rutter, Hillerud, Maierhofer, Janacek, Wolters, Reger, Mendelssohn, Biebl, Saint-Saëns, Becker, Meier und Prätorius – und auch auf deren Gestaltung – erübrigt. Besonders bemerk-

enswert – und vom Publikum im Schlussapplaus auch gewürdigt – sind darin die vier durch den ehemaligen Visper Musikdirektor Eugen Meier geschaffenen Vertonungen. Meier zeigt sich darin als trefflicher Meister.

Ein Erlebnis

Ein Erlebnis der besonderen Art waren die Gesänge der international tätigen Sängerin Rachel Harnisch. Sie, die unter Dirigenten wie Claudio Abado usw. singt, hat dem OVE durch ihr Auftreten in diesem Weihnachtskonzert eine besondere Ehre erwiesen. Ihr makelloser Sopran und ihr künstlerisches Gestaltungsvermögen bedürfen keines weiteren Kommentars. Auch das

reich mit eigenen Solisten geschenkte OVE, begleitet von einem einfühlsamen Orchester unter Konzertmeister Alexandru Gavrilovici, erreichte mit seiner hervorragenden Pianokultur, Diktion und Artikulation Qualität vom Feinsten. In die Vorträge integrierten sich auch der jugendliche Chor der AMO-Singschule Oberwallis und die beiden Kinder Tiziana Niederberger und Ernst Rothenbühler recht gut. So erlebte die Zuhörerschaft einen Abend, der das bunte Schaffen der sich mit dem Geheimnis von Weihnachten auseinandersetzenen Komponisten verschiedener musikalischer Epochen eindringlich ins Herz strömen liess.

ag.